

Quartalsbericht I/2007



		Q1 2007	Q1 2006	Veränderung
Umsatz	Mio. EUR	13,0	11,3	15 %
Umsatzrendite vor Steuern	%	9	9	4 %
EBITDA	Mio. EUR	2,3	2,2	3 %
EBIT	Mio. EUR	1,3	1,1	21 %
EBT	Mio. EUR	1,2	1,0	20 %
Konzernergebnis vor Anteilen anderer Gesellschafter	Mio. EUR	0,8	0,7	14 %
Überschuss	Mio. EUR	0,8	0,6	17 %
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	EUR	0,24	0,21	16 %
Ergebnis pro Aktie (verwässert)	EUR	0,24	0,21	16 %
Operativer Cash Flow	Mio. EUR	1,3	0,9	48 %
Abschreibungen auf Anlagevermögen (netto)	Mio. EUR	1,0	1,1	-14 %
Mitarbeiter zum 31.03.	Personen	303	285	6 %

Titelseite (v.l.n.r.):

Die miniaturisierte Kobalt-60 Quelle mit einer Länge von knapp dreieinhalb Millimetern und einer Stärke von einem Millimeter eignet sich hervorragend für den Einsatz in Afterloadern, so genannten Krebsbestrahlungsgeräten. Im Januar erhielt Eckert & Ziegler aus Venezuela einen Großauftrag für MultiSource® Afterloader.

Das von der Eckert & Ziegler AG initiierte frühkindliche Bildungsprogramm „Forschergarten“ wurde als „Ausgewählter Ort im Land der Ideen 2007“ ausgezeichnet.

Gas-Vergleichsstandards mit Transferkit für die Nuklearindustrie zur Kalibrierung von Kontrollsystemen

Geschäftsentwicklung der Eckert & Ziegler Gruppe

Im Anschluss an das Rekordjahr 2006 haben sich die ersten drei Monate des neuen Geschäftsjahres sehr gut entwickelt.

Im ersten Quartal 2007 konnte die Eckert & Ziegler Gruppe einen Umsatz von 13 Mio EUR erzielen und lag damit um 1,7 Mio EUR oder 15 % über dem Wert des entsprechenden Vorjahreszeitraums. Sowohl Betriebsergebnis (um 27 % bzw. 0,3 Mio EUR) als auch das Ergebnis der fortlaufenden Geschäftstätigkeit (um 14 % bzw. 0,1 Mio EUR) stiegen gegenüber dem Vorjahreszeitraum erheblich an. In allen Segmenten konnten die Umsätze gegenüber dem 3-Monats-Zeitraum 2006 gesteigert werden.

Die Umsätze im Segment Nuklearmedizin und Industrie, wuchsen gegenüber der Vorjahresperiode um nominal 11 % (unbeachtet der US\$-Abwertung). Das Segment Nuklearmedizin und Industrie ist das traditionell größte Segment des Konzerns und stellt hauptsächlich Produkte zur medizinischen Bildgebung und zur industriellen Messtechnik her. Wachstumstreiber des Segments im ersten Quartal 2007 waren vor allem Strahlenquellen. Der Umsatz von Strahlenquellen für industrielle Anwendungen stieg auf US-Dollar-Basis sogar um 25 %. Dies ist insbesondere auf die hohe Nachfrage aus dem Öl- und Gassektor sowie der Steuer- und Regelungstechnik zurückzuführen. Der Großteil der Umsätze wurde mit Kunden in Nordamerika und somit in US\$ abgewickelt. Aufgrund des weiterhin fallenden Wechselkurses zwischen US\$ und EUR schlug die erhebliche Umsatzsteigerung nicht wie erhofft zu Buche. Real verbleibt ein Umsatzwachstum des Segments von 2 %.

Im Segment Therapie konnten die Umsatzerlöse signifikant gesteigert werden. Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres stiegen die Umsatzerlöse um 1,1 Mio EUR oder 25 % auf 5,4 Mio EUR. Die Steigerung basiert insbesondere auf der Auslieferung von Tumorbestrahlungsgeräten (+27 %) sowie einer Ausweitung der Umsätze mit Implantaten zur Behandlung von Prostatakrebs (+20 %). Der Abverkauf der Tumorbestrahlungsgeräte resultiert aus einem akquirierten Großauftrag des venezolanischen Gesundheitsministeriums.

Der Umsatz des Segments Radiopharmazie wuchs um 44 % bzw. 0,5 Mio EUR. Das Umsatzwachstum beruht hauptsächlich auf Erlösen von ausgekoppelten Erzeugnissen der Produktgruppe Modular-Lab sowie auf einem erheblichen Anstieg (21 %) der Erlöse mit Kontrastmitteln für die Positronen-Emissions-Tomographie (PET), dem Hauptumsatzträger dieses Segments.

Ertragslage

Die Erträge der Eckert & Ziegler Gruppe entwickelten sich ebenfalls positiv. Nach Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter konnte im ersten Quartal ein Gewinn von 0,8 Mio EUR (Vorjahr 0,6 Mio EUR) oder 0,24 EUR pro Aktie (Vorjahr 0,21 EUR pro Aktie) erwirtschaftet werden. Die Werte für das erste Quartal 2007 liegen somit deutlich über den entsprechenden Vorjahreswerten.

Hauptquelle der Erträge war wie in den Vorperioden das Segment Nuklearmedizin und Industrie, das zum Überschuss nach Steuern und Anteilen Dritter 0,6 Mio EUR beitrug. Durch das Segment Therapie wurde ein Ergebnis von 0,3 Mio EUR erwirtschaftet, während das Segment Radiopharmazie einen Verlust von 0,2 Mio EUR

Meilensteine

■ Das venezolanische Gesundheitsministerium bestellte für sechs weitere Kliniken innovative Tumorbestrahlungsgeräte des Typs MultiSource®. Es handelt sich dabei um eine weitere Bestellung von Afterloadern, die nahtlos an den im Vorjahr realisierten Curietron-Auftrag anknüpft.

■ Das von der Eckert & Ziegler AG initiierte frühkindliche Bildungsprogramm „Forschergarten“ (www.forschergarten.de) wurde als „Ausgewählter Ort im Land der Ideen 2007“ ausgezeichnet. Es ist eines von 365 ausgesuchten innovativen Projekten, mit denen im kommenden Jahr jeweils an einem bestimmten Tag für die Zukunftsfähigkeit und den Ideenreichtum Deutschlands geworben wird.

auswies. Sowohl im Segment Therapie als auch im Segment Nuklearmedizin und Industrie konnte der Überschuss nach Steuern und Anteilen Dritter um 0,2 Mio EUR gesteigert werden.

Forschung und Entwicklung

Im Segment Therapie wurde ein neues Design der Iridium-192 Strahlenquelle entwickelt. Die weitere Miniaturisierung der Quelle und die deutliche Erhöhung ihrer Flexibilität ermöglichen die Erweiterung des Behandlungsspektrums unserer Krebsbestrahlungsgeräte. Mit der Designverbesserung einher ging die Entwicklung eines wesentlich leistungsstärkeren Antriebs für die Afterloader.

Im Bereich Radiopharmazie wurde die bereits in den Geschäftsjahren 2005 und 2006 begonnene Entwicklung des modularen Synthesemoduls Modular-Lab weiter vorangetrieben. Nuklearmediziner können mit der Gerätefamilie komfortabel eine noch größere Zahl von Radiopharmazeutika für die Positronen-Emissions-Tomographie (PET) herstellen.

Darüber hinaus wurde Modular-Lab erweitert, um die Markierung von Radiopharmaka automatisiert durchzuführen. Ein Prototyp ist bereits in der Schweiz installiert. Diese neue Technologie wird zunehmend die manuelle Radioaktivmarkierung ersetzen und trägt zu einer drastischen Reduzierung der Strahlenbelastung des Laborpersonals bei.

Mitarbeiter

Zum 31. März 2007 beschäftigte die Eckert & Ziegler Gruppe 303 Mitarbeiter (Vorjahr: 285 Mitarbeiter). Gegenüber dem Jahresende 2006 erhöhte sich die Zahl der konzernweiten Mitarbeiter um zwei.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2007 rechnet der Vorstand mit einem Ergebnis von 2,8 Mio. EUR (0,90 EUR pro Aktie). Die optimistischen Wachstumserwartungen stützen sich vor allem auf Umsatzsteigerungen bei den Implantaten zur Behandlung von Prostatakrebs. Darüber hinaus erwartet der Vorstand signifikante Wachstumsimpulse bei industriellen Komponenten und Tumorbestrahlungsgeräten.

Risiken für die Ergebnisprognose von 2,8 Mio. EUR bestehen unter anderem in der anhaltenden Verschlechterung des Dollarkurses auf über 1,35 EUR/ US\$ sowie in den Plänen der deutschen Bundesregierung, die Körperschafts- und andere Unternehmenssteuersätze zu senken. In diesem Fall könnte sich zum Beispiel der Wert der Verlustvorträge verringern und zu einem entsprechenden Wertberichtigungsbedarf bei den latenten Steuern führen. Eine genaue Prognose auf diesem Feld ist aufgrund des unvollständigen Informationsflusses und der unberechenbaren politischen Entscheidungsfindungsprozesse allerdings sehr schwierig.

Die Eckert & Ziegler Gruppe verfügt durch seine solide Finanzlage und gesunde Kapitalstruktur über eine starke Basis für eine anhaltend erfolgreiche Entwicklung. Die gute Entwicklung in den ersten drei Monaten des neuen Geschäftsjahres bestätigt den positiven Ausblick für das Jahr 2007.

	Quartalsbericht	Quartalsbericht	Jahresabschluss
	I/2007	I/2006	2006
	01-03/2007	01-03/2006	01-12/2006
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	12.999	11.284	50.378
Herstellungskosten	-6.977	-6.130	-26.464
Bruttoergebnis vom Umsatz	6.022	5.154	23.914
Vertriebskosten	-2.159	-2.052	-8.652
Allgemeine und Verwaltungskosten	-2.639	-2.497	-10.307
Forschungs- und Entwicklungskosten	-6	-103	-333
Sonstige betriebliche Erträge	85	535	1.451
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9	-15	-196
Betriebsergebnis	1.294	1.022	5.877
Zinserträge/-aufwendungen	-174	-136	-796
Währungsgewinne/-verluste	43	-47	-328
Sonstiges Finanzergebnis	-	133	-5
Ergebnis vor Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter	1.163	972	4.748
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-367	-276	-1.611
Ergebnis der fortlaufenden Geschäftstätigkeit	796	696	3.137
Ergebnis aus aufgegebenener Geschäftstätigkeit, netto	-	-	-592
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn / Verlust	-39	-46	-324
Überschuss/Fehlbetrag	757	650	2.221
Ergebnis je Aktie			
Unverwässert	0,24	0,21	0,71
Verwässert	0,24	0,21	0,70
Ergebnis je Aktie aus fortlaufender Geschäftstätigkeit			
Unverwässert	0,25	0,22	1,00
Verwässert	0,25	0,22	0,99
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	3.141	3.123	3.131
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	3.177	3.158	3.167

	31.03.2007	31.12.2006
	TEUR	TEUR
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagevermögen	15.486	15.920
Immaterielle Vermögenswerte	7.416	7.212
Geschäfts- oder Firmenwert	10.705	10.773
Finanzanlagen	74	74
Latente Steuern	4.104	4.118
Sonstige Vermögenswerte	2.031	2.084
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	39.816	40.181
Kurzfristige Vermögenswerte		
Liquide Mittel	2.892	4.683
Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.031	1.081
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.544	11.110
Forderungen gegen Unternehmen im Verbundbereich	8	27
Vorräte	6.261	5.888
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.816	1.204
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	22.552	23.993
Aktiva, gesamt	62.368	64.174
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	3.250	3.250
Kapitalrücklage	29.664	29.632
Gewinnrücklagen	6.825	6.068
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	-2.935	-2.679
Eigene Anteile	-366	-366
Minderheitenanteile	463	424
Eigenkapital, gesamt	36.901	36.329
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Darlehen und Finanzleasingverbindlichkeiten	6.268	7.319
Umsatzabgrenzungsposten	1.185	1.270
Latente Steuern	1.681	1.706
Pensionsrückstellungen	132	129
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	3.414	3.449
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	12.680	13.873
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Darlehen, Darlehensanteile und Finanzleasingverbindlichkeiten	2.002	3.365
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.864	3.855
Erhaltene Anzahlungen	240	331
Rückstellungen	3.967	3.971
Umsatzabgrenzungsposten	958	960
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	836	300
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	920	1.190
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	12.787	13.972
Passiva, gesamt	62.368	64.174

	3-Monatsbericht	3-Monatsbericht
	01 – 03/2007	01 – 03/2006
	TEUR	TEUR
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit:		
Periodenergebnis	796	696
Anpassungen für:		
Abschreibungen	958	1.118
Abgrenzung von Zuschüssen		
abzügl. Erträge aus der Auflösung der abgegrenzten Zuschüsse	-85	-267
Latente Steuern	-1	23
Aufwendungen aus Aktienoptionsprogramm	32	-
Unrealisierte Währungsgewinne/ -verluste	-36	91
Langfristige Rückstellungen, sonstige langfristige Verbindlichkeiten	-6	-44
Gewinn-/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	-1	9
Sonstige, netto	4	-293
Veränderungen der kurzfristigen Aktiva und Passiva:		
Forderungen	266	1.282
Vorräte	-415	212
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten, sonstiges Umlaufvermögen	19	248
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
und gegenüber verbundenen Dritten	172	-764
Steuerrückstellungen	43	-705
Sonstige Verbindlichkeiten	-458	-736
Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	1.288	870
Cashflow aus der Investitionstätigkeit:		
Kauf (-)/ Verkauf von Anlagevermögen	-823	-1.115
Kauf (-)/ Verkauf von Wertpapieren	50	-
Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel	-773	-1.115
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Veränderung langfristiger Darlehen	-925	-750
Veränderung kurzfristiger Darlehen	-1.342	19
Für Aktienoptionen bzw. Akquisitionen eingesetzte eigene Anteile	-	97
Aus der Finanzierungstätigkeit erzielte (eingesetzte) Zahlungsmittel	-2.267	-634
Wechselkursbedingte Veränderungen der liquiden Mittel	-39	-38
Erhöhung (Verminderung) der liquiden Mittel	-1.791	-917
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	4.683	4.950
Liquide Mittel am Ende der Periode	2.892	4.033

	Stammaktien		Kapital- rücklage	Gewinn- rück- lagen	Kumuliertes übriges Gesamtergebnis			Auf Aktionäre entfallendes Eigenkapital	Minder- heiten- anteile	Konzern- Eigen- kapital
	Anzahl	Nominal- wert			Unrealisiertes Ergebnis Wertpapiere	Fremdwährungs- umrechnungs- differenzen	Eigene Anteile			
		TEUR								
Stand 1. Januar 2006	3.250.000	3.250	29.346	4.316	41	-1.664	-434	34.855	100	34.955
Dividendenzahlung				-469				-469		-469
Aufwand Aktienoptionsplan			116					116		116
Einsatz eigener Anteile für Akquisitionen bzw. Bedienung Aktienoptionen			170				68	238		238
Überschuss				2.221				2.221	324	2.545
Unrealisierte Wertpapiergewinne/ -verluste am Bilanzstichtag (nach Steuern von TEUR 14)					22			22		22
Umkehrung unrealisierter Wertpapiergewinne/-verluste am vorherigen Bilanzstichtag					-41			-41		-41
Fremdwährungs- umrechnungsdifferenzen						-1.037		-1.037		-1.037
Stand 31. Dezember 2006	3.250.000	3.250	29.632	6.068	22	-2.701	-366	35.905	424	36.329

	Stammaktien		Kapital- rücklage	Gewinn- rück- lagen	Kumuliertes übriges Gesamtergebnis			Auf Aktionäre entfallendes Eigenkapital	Minder- heiten- anteile	Konzern- Eigen- kapital
	Anzahl	Nominal- wert			Unrealisiertes Ergebnis Wertpapiere	Fremdwährungs- umrechnungs- differenzen	Eigene Anteile			
		TEUR								
Stand 1. Januar 2007	3.250.000	3.250	29.632	6.068	22	-2.701	-366	35.905	424	36.329
Aufwand Aktienoptionsplan			32					32		32
Überschuss				757				757	39	796
Unrealisierte Wertpapiergewinne/ -verluste am Bilanzstichtag (nach Steuern von TEUR 14)					22			22		22
Umkehrung unrealisierter Wertpapiergewinne/-verluste am vorherigen Bilanzstichtag					-22			-22		-22
Fremdwährungs- umrechnungsdifferenzen						-256		-256		-256
Stand 31. März 2007	3.250.000	3.250	29.664	6.825	22	-2.957	-366	36.438	463	36.901

01 – 03/2007

	Nuklearmedizin und Industrie	Therapie	Radio- pharmazie	Übrige	Konsoli- dierung	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsätze mit externen Kunden	5.984	5.367	1.645	3		12.999
Umsätze mit anderen Segmenten	0	50	0	255	-305	
Segmentumsätze insgesamt	5.984	5.417	1.645	258	-305	12.999
Abschreibungen	-302	-519	-107	-30		-958
Nicht zahlungswirksame Erträge/ Aufwendungen	-1	-82	47	129		93
Konzernergebnis vor Minderheitenanteilen	602	346	-158	6		796
Vermögen der Segmente	28.100	21.060	6.825	36.113	-33.834	58.264
Verbindlichkeiten der Segmente	-12.219	-16.533	-9.410	-5.044	19.420	-23.786
Investitionen	157	366	283	1		807

Verkauf nach geographischen Regionen 01 – 03/2007

	Mio EUR	%
Nordamerika	4,7	36
Europa	7,0	54
Asien/Pazifik	0,9	7
Sonstige	0,4	3
	13,0	100

01 – 03/2006

	Nuklearmedizin und Industrie	Therapie	Radio- pharmazie	Übrige	Konsoli- dierung	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsätze mit externen Kunden	5.847	4.298	1.139			11.284
Umsätze mit anderen Segmenten	110	36	19	217	-382	
Segmentumsätze insgesamt	5.957	4.334	1.158	217	-382	11.284
Abschreibungen	-341	-615	-123	-39		-1.118
Nicht zahlungswirksame Erträge/ Aufwendungen	511	447	-2.142	1.191	256	263
Konzernergebnis vor Minderheitenanteilen	410	158	-25	153		696
Vermögen der Segmente	26.823	18.437	6.786	36.504	-28.319	60.231
Verbindlichkeiten der Segmente	-13.068	-18.660	-8.724	-5.302	19.044	-26.710
Investitionen	166	852	97			1.115

Verkauf nach geographischen Regionen 01 – 03/2006

	Mio EUR	%
Nordamerika	4,5	40
Europa	5,6	50
Asien/Pazifik	0,4	3
Sonstige	0,8	7
	11,3	100

1. Allgemeine Informationen

Der vorliegende ungeprüfte Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2007 umfasst die Abschlüsse der Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG und ihrer Tochtergesellschaften (im Folgenden auch „Eckert & Ziegler AG“ genannt).

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernabschluss (Zwischenabschluss) der Eckert & Ziegler AG zum 31. März 2007 wurde wie der Jahresabschluss 2006 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Es wurden alle am Abschlussstichtag in der EU anzuwendenden Standards des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie die gültigen Interpretationen des International Financial Interpretations Committee (IFRIC) bzw. des Standing Interpretations Committee (SIC) berücksichtigt.

Die im Anhang des Jahresabschlusses 2006 erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewendet.

Für die Aufstellung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS ist es erforderlich, dass Einschätzungen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, Erträge und Aufwendungen haben. Die tatsächlichen Werte können von den Schätzungen abweichen. Wesentliche Annahmen und Schätzungen werden für die Nutzungsdauern, die erzielbaren Erträge des Anlagevermögens, die Realisierbarkeit von Forderungen und die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen getroffen.

Dieser Zwischenbericht enthält alle notwendigen Informationen und Anpassungen, die für ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Eckert & Ziegler AG zum Zwischenbericht erforderlich sind. Die unterjährigen Ergebnisse des laufenden Geschäftjahres lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung künftiger Ergebnisse zu.

3. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der Eckert & Ziegler AG sind alle Unternehmen einbezogen, bei denen die Eckert & Ziegler AG mittelbar oder unmittelbar die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen (Control-Konzept). Zwischen dem 31. Dezember 2006 und dem 31. März 2007 gab es keine Änderungen des Konsolidierungskreises, so dass die in den Zwischenabschluss zum 31. März 2007 einbezogenen Unternehmen mit denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2006 übereinstimmen.

4. Eingeschränkte Vergleichbarkeit des Konzernabschlusses mit dem Vorjahr

Zum 31. Dezember 2006 ist die Altmann Therapie GmbH & Co. KG aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden. Hierdurch haben sich wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage des Konzerns ergeben, wodurch die Vergleichbarkeit des Konzernberichts mit dem Vorjahr beeinträchtigt ist.

5. Währungsumrechnung

Die Umrechnung der Abschlüsse der Gesellschaften außerhalb der Europäischen Währungsunion erfolgt nach dem Konzept der funktionalen Währung. Für die Währungsumrechnung wurden folgende Wechselkurse verwendet:

Land	Währung	Stichtagskurs am	Stichtagskurs am	Durchschnittskurs	Durchschnittskurs
		31.03.2007	31.03.2006	01.01.–31.03.2007	01.01.–31.03.2006
USA	US\$	1,333500	1,207600	1,323970	1,202640
Tschechien	CZK	28,045300	28,677300	28,010420	28,536370

6. Bestand eigener Aktien

Zum 31. März 2007 wurden, unverändert zum 31. Dezember 2006, durch die Eckert & Ziegler AG 109.335 eigene Aktien gehalten. Dies entspricht rechnerisch einem Anteil von 3,4 % am Grundkapital der Gesellschaft.

7. Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen

Hinsichtlich der wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen verweisen wir auf die Veröffentlichungen im Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2006.

8. Vorgänge von besonderer Bedeutung

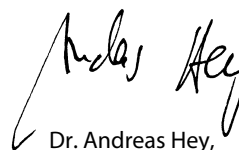
Nach dem Schluss der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2007 gab es keine Vorgänge von besonderer Bedeutung.



Dr. Andreas Eckert,
Vorstandsvorsitzender



Dr. Edgar Löffler,
Vorstand



Dr. Andreas Hey,
Vorstand

Berlin, den 27.04.2007

Finanzkalender

08.05.2007

Quartalsbericht I/2007

12.06.2007

Hauptversammlung in Berlin

07.08.2007

Quartalsbericht II/2007

06.11.2007

Quartalsbericht III/2007

November 2007

Eigenkapitalforum in Frankfurt

**Eckert & Ziegler
Strahlen- und Medizintechnik AG**

Robert-Rössle-Str.10
D-13125 Berlin
www.ezag.de

Telephone +49 (0) 30 94 10 84 - 0
Telefax +49 (0) 30 94 10 84 - 112
E-mail info@ezag.de

ISIN DE 0005659700
WKN 565 970